

 <p>Landesmuseum Württemberg / Landesmuseum Württemberg. Foto: H. Zwietausch [CC BY-SA]</p>	<p><b>Objekt:</b> Liegender Mops, 18. Jahrhundert</p> <p><b>Museum:</b> Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 <a href="mailto:digital@landesmuseum-stuttgart.de">digital@landesmuseum-stuttgart.de</a></p> <p><b>Sammlung:</b> Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunsthandwerk, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg</p> <p><b>Inventarnummer:</b> KK grün 60</p>
--	---

## Beschreibung

Zu den beliebtesten Stücken zählten neben den Kleinodien und Schmuckstücken die sogenannten Kabinettstücke: Meisterwerke der Juwelierkunst im Miniaturformat. Häufig bildeten interessant geformte Perlen den Ausgangspunkt der Arbeit, von dem aus der Künstler seiner Fantasie freien Lauf ließ. Dieser aus einem Amethyst geschnittene Mops ist mit bunten Glassteinen besetzt, sogenannten Similisteinen, die seit dem 18. Jahrhundert zur Imitation von Edelsteinen verwendet werden.

Der Mops, eine aus Ostasien stammende Hunderasse, wurde im 18. Jahrhundert mit der aufkommenden Chinabegeisterung in Europa sehr beliebt. Man schätzte vor allem seinen treuen, zuverlässigen und gutmütigen Charakter.

## Grunddaten

Material/Technik:	Amethyst, geschnitten
Maße:	Höhe: 1,5 cm, Breite: 2,8 cm, Länge: 1,7 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1700-1800
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Amethyst

- Kabinettstück
- Mops